

## “Mühlentour - Rund um Cammer”

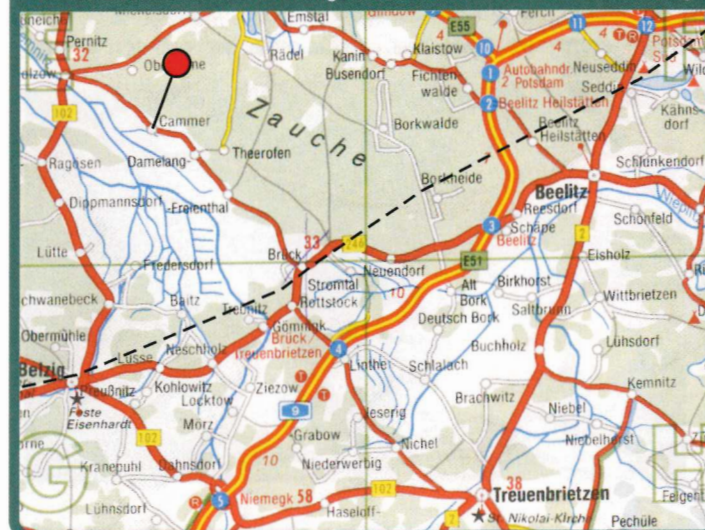
11 km

### Stationen des Wanderweges

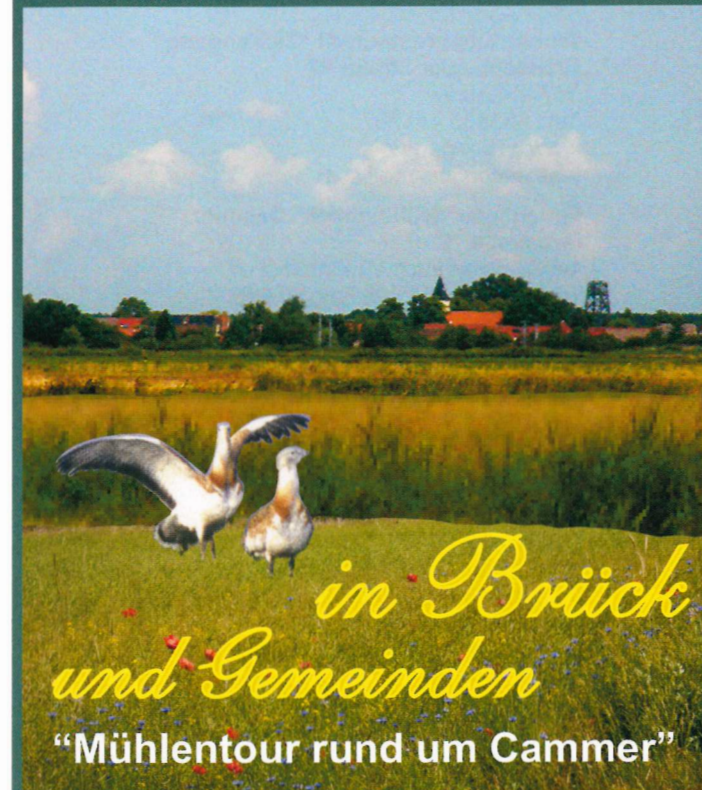
- 1 Treffpunkt Gutspark Cammer
- 2 Bockwindmühle Cammer
- 3 Urnenfeld aus der Steinzeit
- 4 Besicht. 150 Jahre altes Sägewerk
- 5 Holländermühle mit Besichtigung
- 6 Panzerbrücke u. hist. Mühlenstelle
- 7 Preußische -Sächs. Grenzsteine
- 8 Das Streitwehr

### Anreisemöglichkeiten

Mit Kfz: - über Autobahn A9 (E51)/ A2 (E55) oder B 246/B 102  
Mit der Eisenbahn: - aus Richtung Potsdam / Berlin oder Dessau / Leipzig



*Herzlich willkommen*  
zum Wandern



Wir wünschen unseren Wandergästen einen angenehmen Aufenthalt, erlebnisreiche Wanderstunden und viel Freude bei den kulturellen Veranstaltungen. Unser Ziel ist es, die Region um Brück und Gemeinden dauerhaft zu einem für Jung und Alt attraktiven Wandergebiet zu erschließen. Wir freuen uns, Sie auch bei späteren Wanderungen wieder begrüßen zu dürfen.

## Informationen für Wanderer

### Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten

#### Wohnstubenrestaurant "Zickengang"

Brandenburger Straße 92  
14778 Golzow  
Tel.: 033835 - 41367  
www.zickengang.de  
jens.beiler@hotmail.com

#### Ferienhaus "Mühlenblick" Cammer

Feldstraße 10  
14822 Planebruch OT Cammer  
Tel.: 033835 - 41 308 Fax: 60 585  
andreas.koska@koska.info  
www.cammer-brandenburg.de/muehlenblick

#### Zimmervermietung "Mädler"

Gartenstraße 4  
14822 Planebruch OT Cammer  
Tel.: 033835 - 41135

#### Fohlenhof Damelang GmbH

Dorfstraße 17  
14822 Planebruch OT Damelang  
Tel.: 033844 - 50036 Fax: 50186  
www.fohlenhof-damelang.de  
urlaub@fohlenhof-damelang.de

Wanderweg im Programmheft Deutscher Wandertag 2012, Seite 94, Nr. 56a  
Wanderleitung: FVV Brück e. V.

#### Quellenverzeichnis:

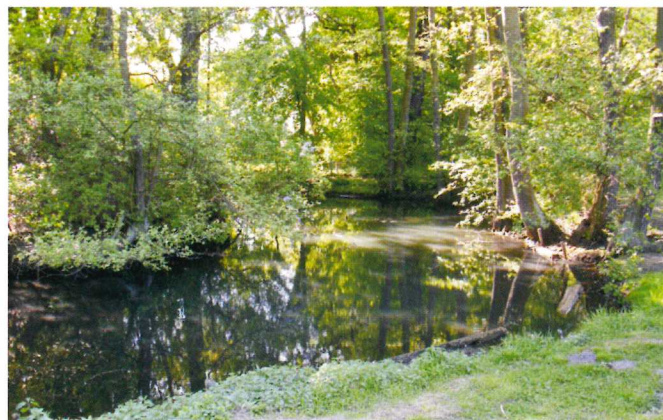
Kartenmaterial: Landesvermessung und  
Geobasisinformation Brandenburg  
Textmaterial: Zuarbeit der einzelnen Wanderleiter und  
Redaktionskommission  
Satz und Design: Dipl.-Ing. (FH) S. Saupe, E. Saupe

### Werbung in eigener Sache

**Fremden-Verkehrs-Verein**  
**BRÜCK**  
14822  
E.- Thälmann - Str.59  
Tel.: 033844 / 62 158  
Fax: 033844 / 62 119  
www.fvv-brueck.de  
fvvbrueck@fvv-brueck.de  
Mitglied im: **Tourismusverband**  
**Fläming**  
e. V.

### 1 Der Gutspark Cammer

Der Gutspark Cammer wurde nach dem Vorbild des Wörlitzer Parks von der Gutsherrschaft von Broesigke angelegt. Kanäle, Inseln und Stege kennzeichnen den historischen Teil. Das Schloss ist 1949 abgetragen worden. In der alten Gutsscheune befindet sich jetzt das Gemeindehaus. Das Gärtner- und das Försterhaus sind ebenfalls erhalten und werden jetzt privat genutzt. Volieren mit Exoten, Fasanen und Pfauen laden zur Besichtigung ein. Auf einem Hügel ist die Grabstätte einiger Mitglieder der Familie von Broesigke angelegt.



### 2 Die Bockwindmühle Cammer

Die letzte Restaurierung wurde 2010 abgeschlossen. Die Mühle ist voll funktionsfähig, es kann gemahlen werden. Die erste Mühle an diesem Standort ist 1675 nachgewiesen. Die jetzige steht seit 1894 hier. In Cammer gab es noch weitere



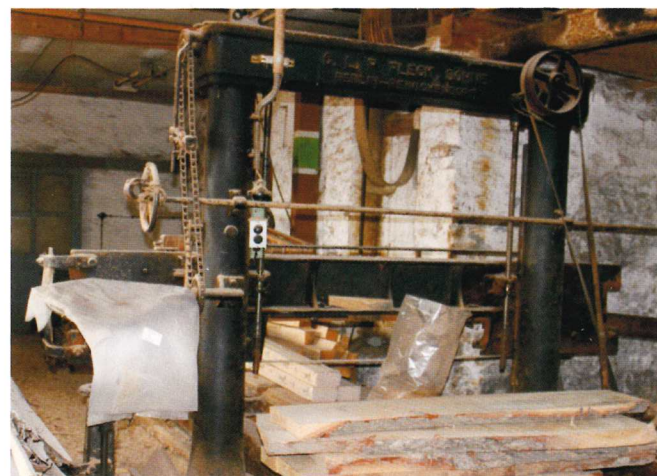
Windmühlen. 1883 wurde am anderen Dorfausgang eine Holländermühle errichtet. Hier wird bis heute gewerblich gemahlen. Die Windkraft ist durch Elektromotoren ersetzt worden. Hinter der Holländermühle wird seit 1993 wieder der Wind zur Erzeugung von Strom genutzt.

### 3 Das Urnenfeld aus der Steinzeit

Immer wieder wurden bei Cammer Urnengräberfelder gefunden. Sowohl die Bauern als auch die Forstarbeiter fanden einzelne Urnen, Gegenstände, wie Feuersteine und aus Knochen gefertigte Geräte. 1926, 1961, 1965 und 1966 gab es umfangreiche Ausgrabungen bei und in Cammer. Im „Heimatkalender für den Kreis Zauch-Belzig“ berichtet Karl-H. Marschall über die Ausgrabungen in den 20-er Jahren, bei denen die Cammeraner Schüler halfen.

### 4 Besichtigung altes Sägewerk

Im Jahre 1894 wurde das Sägewerk Maier in Cammer gegründet. Damit dürfte es das älteste Sägewerk im Fläming sein. In den besten Zeiten waren hier bis zu 60 Menschen beschäftigt. Noch heute befindet es sich im Familienbesitz. Die Urenkelin des Gründers, Gunhild Thiede und ihr Ehemann Lutz erledigen auch weiterhin alle Aufträge, egal, ob es darum geht, ein Brett zuzuschneiden oder Holz für Künstler vorzubereiten. In einer hinteren Ecke des Sägewerks findet sich ein museales Stück, ein Horizontalgatter aus dem Jahre 1904.



### 5 Besichtigung Holländermühle

Seit 1833 gibt es eine Holländermühle an diesem Standort. Sie wird heute nur noch elektrisch betrieben. Eberhard Rosenmüller ist im Haupterwerb Müller. Die Mühle ist seit der Gründung im Familienbesitz.



### 6 Die Planebrücke

Hier am Planeübergang befand sich eine Wassermühle, eine von vielen entlang des Flüsschens. Auf den alten Messtischblättern ist die Mühlenstelle eingetragen. Als 1952/53 die Plane reguliert wurde, hat der Bagger Holz- und Balkenteile ans Tageslicht gebracht. Man geht davon aus, dass diese Mühle im Hussitenkrieg oder im Dreißigjährigen Krieg zerstört wurde. Der Mühlenteich ist noch erhalten.

### 7 Brandenburgisch-sächsische Grenze

Bis 1815 verlief in diesem Bereich die Grenze zwischen Brandenburg und Sachsen. Entlang dieser Grenze sind noch einige der Grenzmarkierungen vorhanden.

### 8 Das Streitwehr

Zur Regulierung der Plane wurden verschiedene Wehre gebaut: 1958 Bau des Schwarzen Wehrs, 1961 Schöpfwerk Freienthal, 1965 das Streitwehr.